



Kopfumfang und Helmspektion

Das neue Jahr läuft schon wieder seit 10 Tagen, womit auch der Zeitpunkt des nächsten Saisonstarts ein wenig näher gerückt ist. Und wenn die ersten warmen Tage da sind, muss es oftmals ganz plötzlich losgehen, dabei sollte doch der Helm über den Winter noch unter die Lupe genommen und „auf Vordermann gebracht“ werden. Damit es diesmal anders läuft, bietet sich zum Beispiel das bevorstehende Wochenende für eine kleine Helmspektion an. Dabei den Soziushelm nicht vergessen, falls vorhanden.

Starke Verschmutzungen an Außenschale und Visier lassen sich am besten mit lauwarmem Wasser und etwas neutraler Seife entfernen. Auf „scharfe“ Reinigungsmittel besser verzichten, da sie mitunter die Helmschale angreifen können. Hartnäckigen Dreck und Fliegenreste weichen Sie am besten mit einem feuchten Tuch ein und lassen dies eine Weile einwirken. Anschließend lässt sich der Schmutz in der Regel leicht abwischen.

Es versteht sich, das Visier außen und auch von innen blitzblank zu putzen. Überprüfen Sie an dieser Stelle den Visiermechanismus auf Funktionstüchtigkeit. Der freut sich übrigens über ein wenig Silikonspray. Zerkratzte Visiere müssen ausgetauscht werden, eventuell gegen ein Doppelwandiges (Pinlock), falls für Ihren Helm verfügbar. Damit hat lästiges Beschlagen unterwegs auch ein Ende.

Die Polsterung verträgt eine lauwarme Handwäsche mit Feinwaschmittel. Auf Nummer sicher gehen Sie mit speziellen Helmpolster-Reinigern, die im Fachhandel erhältlich sind.

Herausnehmbare Polster nicht in der Waschmaschine waschen. Auch den Kinnriemen bei der Gelegenheit mitsäubern und auf Beschädigungen prüfen. Zudem können Insekten die Belüftungen verstopfen und die Frischluftzufuhr behindern. Reinigen Sie daher ebenfalls das Belüftungssystem, sofern möglich.

Wer ein Kommunikationssystem im Helm verbaut hat, sollte dessen Pflegehinweise beachten. Dabei kann es wichtig sein, eine Tiefenentladung zu verhindern, was bedeutet, dass die Akkus alle drei Monate für ca. zwei Stunden geladen werden müssen.

Sollte es an der Zeit sein, dass Ihr Helm oder der Ihres Mitfahrers ausgetauscht werden muss, kann bereits zuhause der Kopfumfang gemessen werden, damit Sie mit bekannter Helmgröße im Laden besser zurecht kommen.

Wer kein Maßband besitzt, nimmt dafür einfach eine Schnur und legt sie sich auf Stirnhöhe einmal eng um den Kopf. Das dafür erforderliche Schnurstück an einen Zollstock halten. Die gemessenen Zentimeter stellen Ihre Helmgröße dar. Die von den Herstellern angegebene Größe (z.B. 59/60) steht für nichts anderes als den Kopfumfang in Zentimetern. Ein Kopfumfang von 59 cm entspricht beispielsweise der Helmgröße L. Die „Gegenstücke“ der Zentimeter finden sich in den Größenangaben XXS bis XXL wieder und variieren leicht je nach Hersteller.

Eine gute Fahrt & schönes Wochenende!

Ihr ifz-Team



Newsletter weiterempfehlen

